



AMAG
AUSTRIA METALL

Präsentation Q1 2013

7. Mai 2013

Disclaimer

Hinweis:

- Die in dieser Präsentation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln
- Diese Präsentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Präsentation ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

AMAG
AUSTRIA METALL



Highlights und operative Entwicklung

Highlights 1. Quartal 2013

1 Operatives Geschäft

- Vollausslastung und guter Auftragsstand per Ende März 2013
- Absatzmengen steigen in den Segmenten Metall und Walzen

2 Marktumfeld

- Durchschnittlicher Aluminiumpreis im 1. Quartal 2013 mit 2.042 USD/t deutlich unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres (1. Quartal 2012: 2.216 USD/t)
- Marktumfeld durch hohe Volatilität weiterhin herausfordernd

3 Ergebnis 1. Quartal 2013

- Umsatzerlöse mit 202 mEUR leicht unter Vorjahreswert
- EBITDA mit 31 mEUR leicht unter Vorjahreswert; Hauptursache waren positive Einmaleffekte im Vorjahr, Bewertungseffekte im Segment Walzen und Margendruck im Segment Gießen
- Operativer Cashflow in Höhe von 27 mEUR auf dem hohen Niveau des Vorjahres
- Niedrige Nettofinanzverschuldung trotz hoher Investitionen

4 Umsetzung „AMAG 2014“

- Großinvestition im Zeit- und Kostenplan

5 Gesetzliches Übernahmeangebot

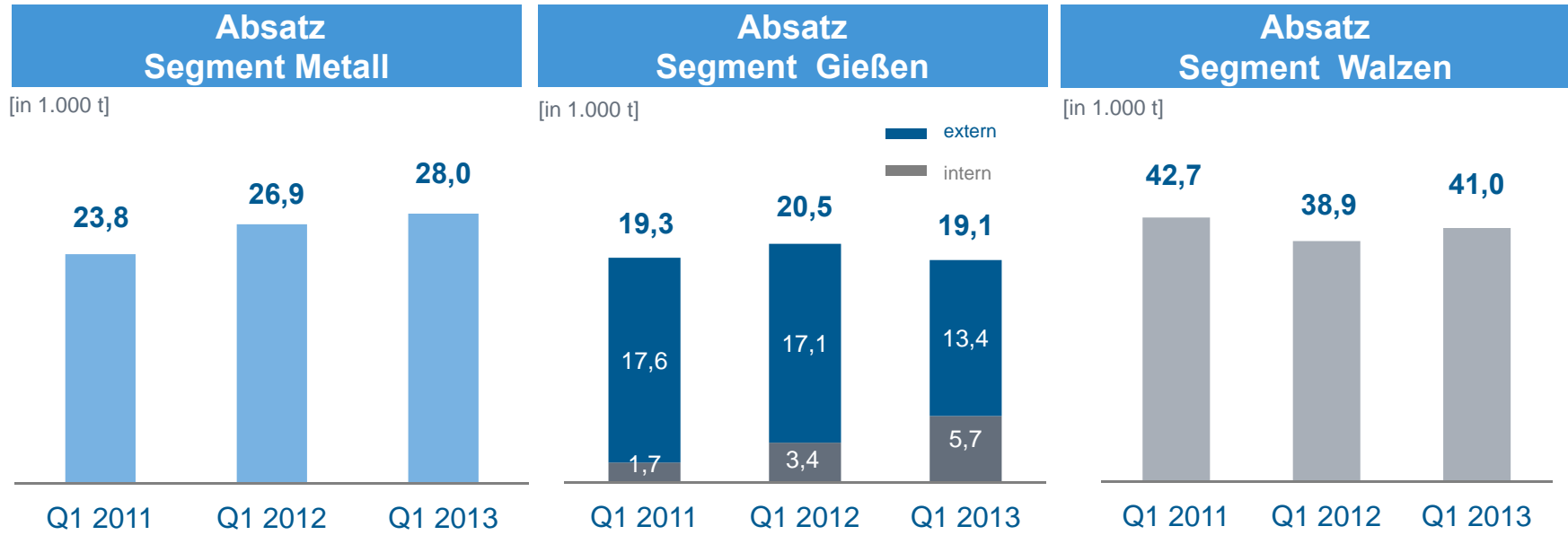
- Syndikatsvereinbarung zwischen B&C und Oberbank löste gesetzliches Übernahmeangebot aus

Aluminiumpreisentwicklung

Stark gesunkener Aluminiumpreis seit Jahresbeginn

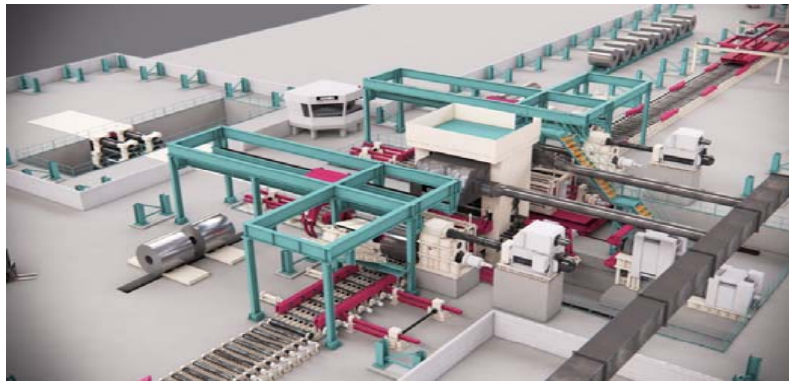


Hohes Absatzniveau in allen Segmenten



- Weiterhin Vollausslastung in allen Segmenten
- Segmente Walzen und Metall beim Absatz mit +5% und +4% über dem Niveau des Vorjahres
- Absatz im Segment Gießen durch Einsatz niedrigerer Schrottqualitäten rückläufig. Deutliche Steigerung des internen Absatzes an das Segment Walzen.

Standorterweiterung „AMAG 2014“



- Projekt liegt im Kosten- und Terminplan
- Schwerpunkte im Jahr 2013 bilden der Abschluss eines Großteils der Bauleistungen, die weitgehende Fertigstellung der Plattenfertigung und der Walzbarrenhomogenisierung
- Bau der Walzwerkshalle am 11. März planmäßig begonnen
- Beginn der Anlagenmontagen in der Plattenfertigung im 2. Halbjahr 2013

Standorterweiterung „AMAG 2014“

Übersicht Baustelle Warmwalzwerk

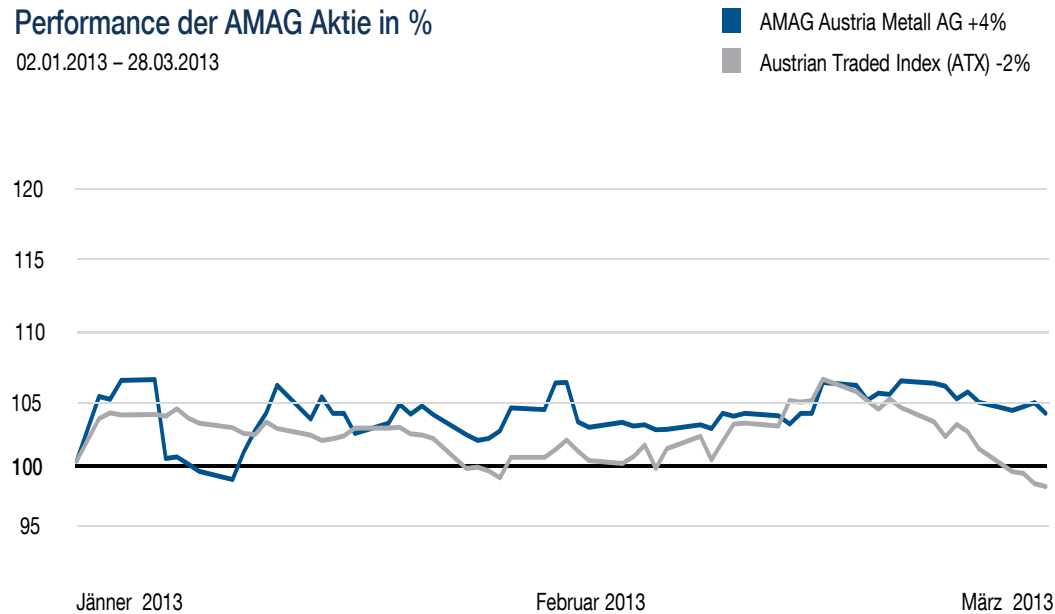


Aktienkurs und Dividende

Stabile Kursentwicklung der AMAG-Aktie im Berichtsquartal

Performance der AMAG Aktie in %

02.01.2013 – 28.03.2013



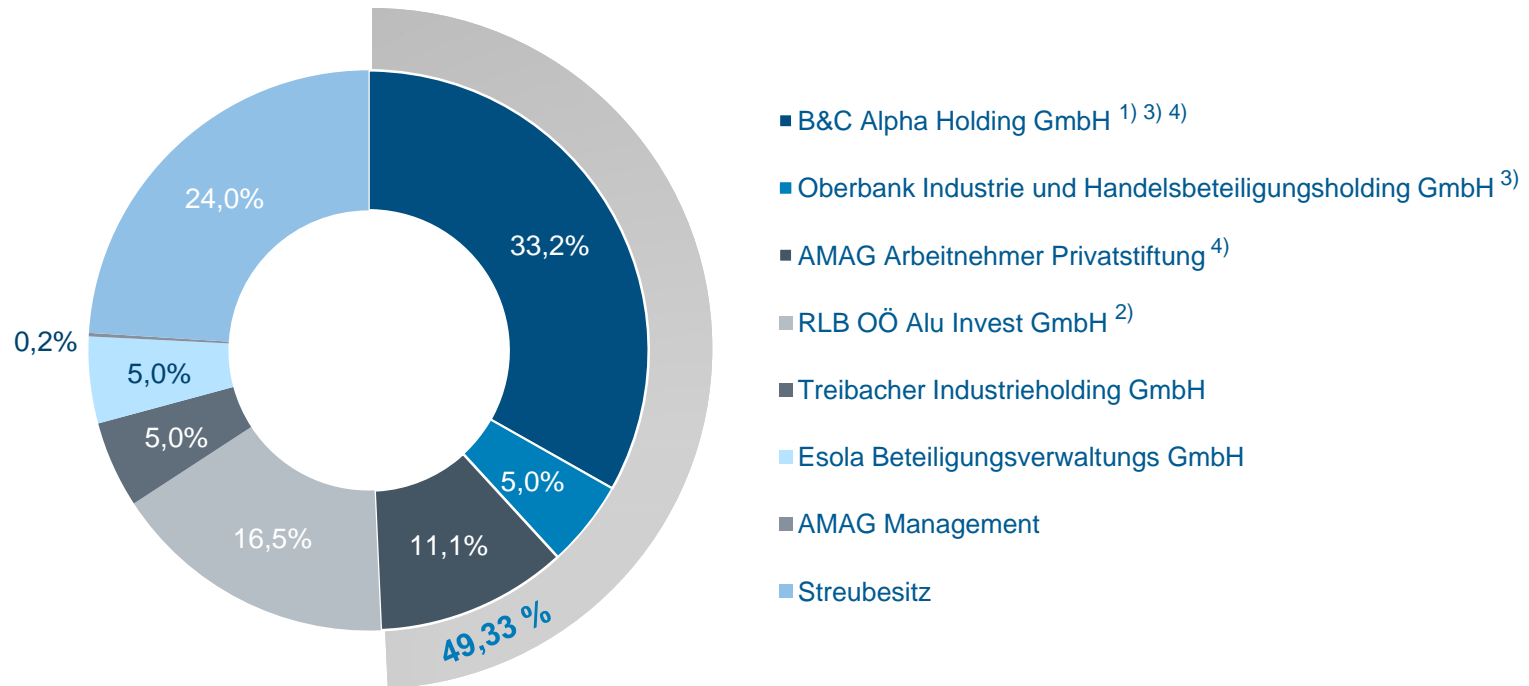
- Kepler eröffnet mit einer Halten-Empfehlung und Kursziel 24 EUR am 26. April 2013 die Coverage
- Anzahl der Analysten die AMAG covern auf sieben erhöht



- Dividende von 0,60 EUR je Aktie von der Hauptversammlung beschlossen
- Dividende liegt an der Obergrenze der kommunizierten Dividendenpolitik

Aktionärsstruktur

Nach Veröffentlichung des Ergebnisses des Übernahmeangebotes halten die gemeinsam vorgehenden Aktionäre B&C, Oberbank und Arbeitnehmerprivatstiftung 49,33 %



1) B&C Alpha Holding GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der B&C Industrieholding GmbH

2) RLB OÖ Alu Invest GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

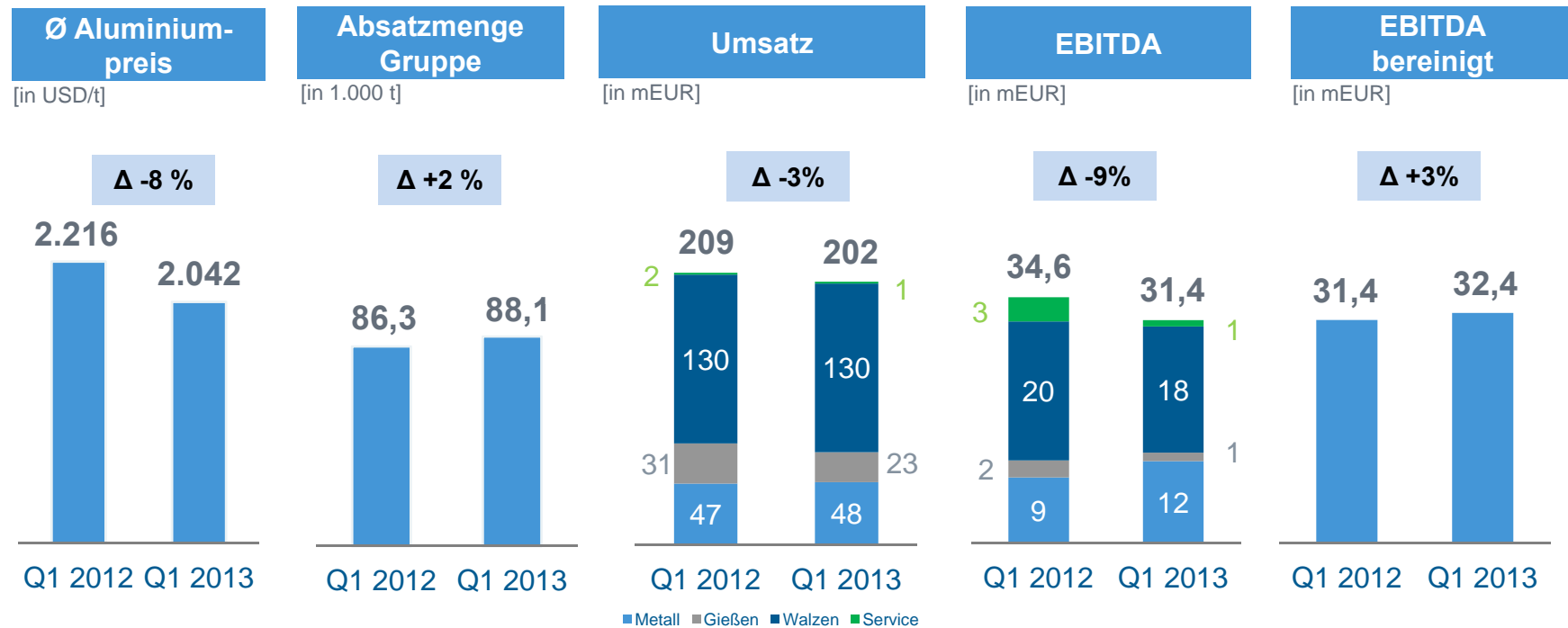
3) B&C Industrieholding GmbH und die Oberbank AG haben am 7. Jänner 2013 eine Beteiligungsvereinbarung abgeschlossen

4) B&C Industrieholding GmbH und die AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung haben am 1. März 2013 eine Aktionärsvereinbarung abgeschlossen



Finanzen

AMAG mit solidem 1. Quartal 2013



- Um 8% gesunkener Aluminiumpreis und höhere interne Absatzmenge im Segment Gießen führen trotz Anstieg der gesamten Absatzmenge zu leicht niedrigerem Umsatz
- EBITDA im Vorjahresvergleich leicht rückläufig; das um Sondereffekte bereinigte EBITDA liegt leicht über dem Vergleichsquartal des Vorjahres

AMAG-Gruppe – Kennzahlen

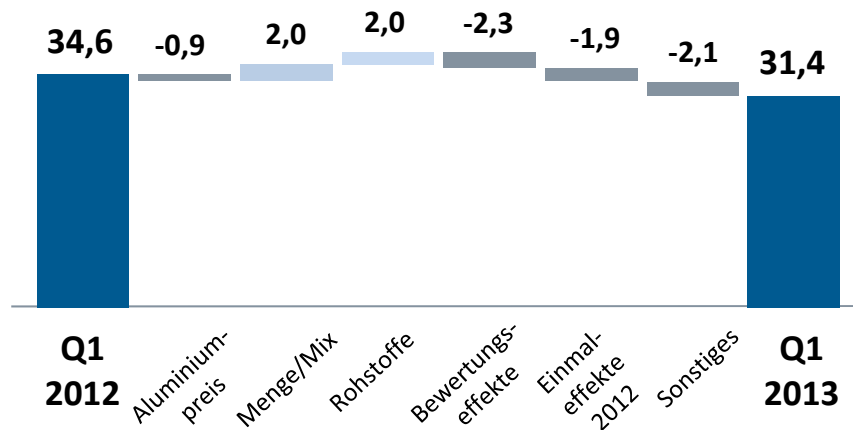
	Q1 2013	Q1 2012	+/-	GJ 2012
Absatz gesamt [in Tonnen]	88.100	86.300	2 %	344.200
Umsatzerlöse [in mEUR]	202,3	209,2	-3 %	819,8
Bruttoergebnis [in mEUR]	35,3	35,0	+1 %	134,0
EBITDA [in mEUR]	31,4	34,6	-9 %	133,8
EBIT [in mEUR]	19,0	22,4	-16 %	83,2
Ergebnis nach Ertragsteuern [in mEUR]	15,0	18,7	-20 %	71,3
Ergebnis je Aktie [in EUR]	0,43	0,53	-20 %	2,02

- 2%iges Absatzplus in der Gruppe bedingt durch Mengensteigerungen im Segment Walzen und Metall
- Umsatzentwicklung vor allem aluminiumpreisbedingt unter Q1 2012
- EBITDA-Rückgang insbesondere durch positive Einmaleffekte im Vorjahr, Bewertungseffekte und Margendruck im Segment Gießen
- Weiterhin niedriges Zinsenergebnis und geringe Steuerbelastung
- Ergebnis je Aktie von 0,43 EUR (Q1 2012: 0,53 EUR)

Ergebnisüberleitung im Quartalsvergleich

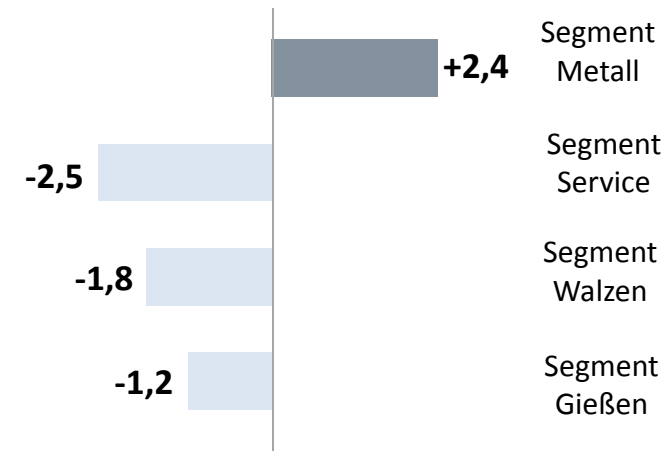
EBITDA-Überleitung

[in mEUR]



Segmentabweichung

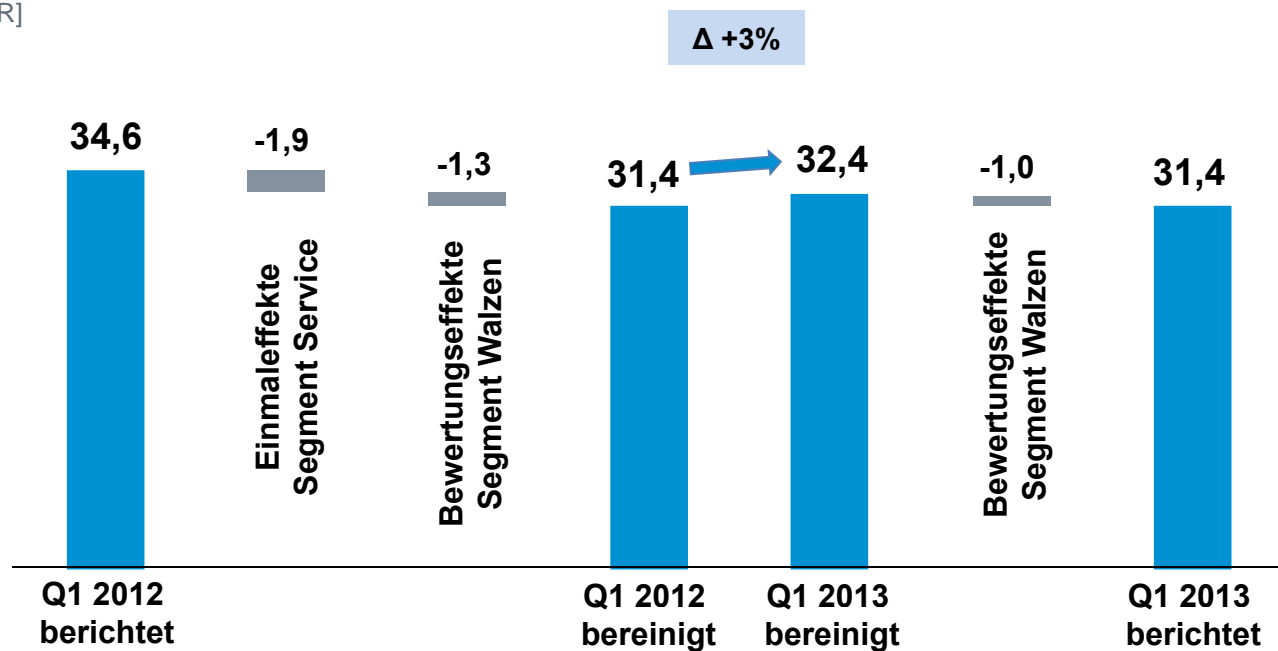
[in mEUR]



- Positive EBITDA-Veränderung durch höhere Absatzmenge und rückläufige Rohstoffkosten
- Negative Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Fremdwährungssicherungsgeschäften im Segment Walzen
- Positive Einmaleffekte in Höhe von 1,9 mEUR im 1. Quartal 2012 im Segment Service

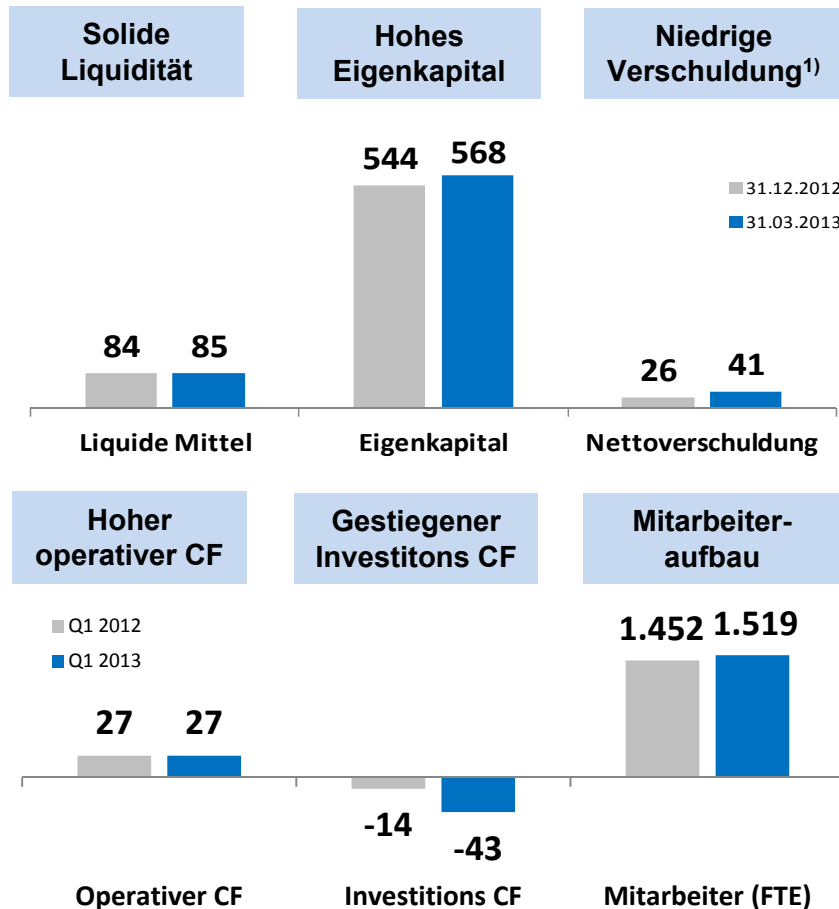
Bereinigtes EBITDA über Niveau des Vorjahres

[in mEUR]



- Bereinigtes EBITDA mit 32,4 mEUR leicht über dem Vergleichsquarter des Vorjahres

Stabilität und Wachstum



Stabilität durch solide Bilanz

- Liquide Mittel von 85 mEUR per Ende März 2013
- Eigenkapital Ende März über Jahresultimo 2012
- Nettofinanzverschuldung mit 41 mEUR weiterhin niedrig

Wachstum durch Investitionen

- Operativer Cashflow mit 27 mEUR auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres
- Hohe Anlagenzugänge durch Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2014“
- Mitarbeiteraufbau bedingt durch Mengenwachstum



¹⁾Saldo von Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel zuzüglich Finanzforderungen

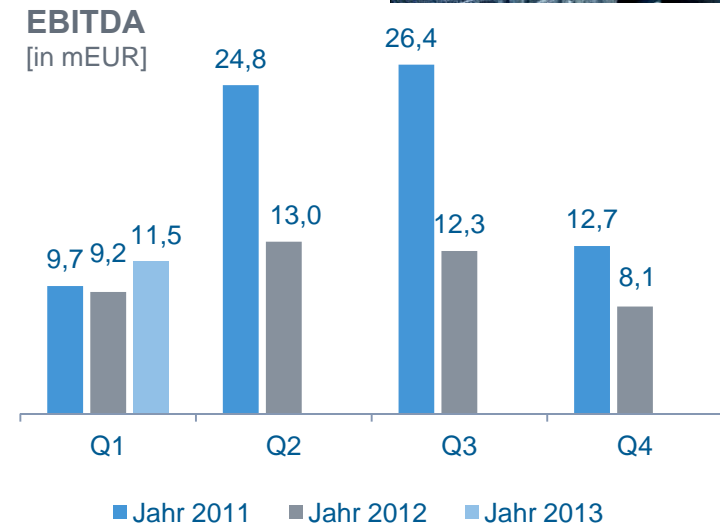
Segment Metall

Höherer Ergebnisbeitrag durch niedrigere Rohstoffkosten



	Q1 2013	Q1 2012	+/-	GJ 2012
Absatzmenge [in Tonnen]	27.988	26.932	+4 %	114.500
Umsatzerlöse [in mEUR]	141,8	143,1	-1 %	562,5
EBITDA [in mEUR]	11,5	9,2	+26 %	42,6
EBITDA-Marge [in %]	8,1 %	6,4 %	-	7,6 %
Mitarbeiter ¹⁾	202	202	0 %	204

1) Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Aus der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette ist ein 20%iger Personalanteil inkludiert.



- Absatzmenge lag um 4 % über dem Vergleichsquartal 2012
- Nahezu stabiles Umsatzniveau, wobei die höhere Absatzmenge und das weiterhin hohe Prämienvolumen den 8%igen Aluminiumpreisrückgang teilweise kompensieren konnten
- EBITDA-Beitrag des Segments steigt um 26 % auf 11,5 mEUR; niedrigere Rohstoffkosten können den gesunkenen Aluminiumpreis mehr als ausgleichen

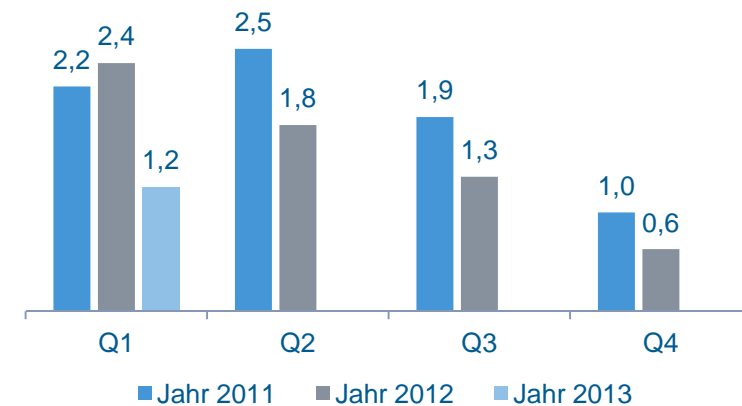
Segment Gießen

Marktumfeld belastet Ergebnisniveau



	Q1 2013	Q1 2012	+/-	GJ 2012
Absatzmenge [in Tonnen]	19.093	20.483	-7 %	78.400
Umsatzerlöse [in mEUR]	25,4	32,3	-21 %	119,1
EBITDA [in mEUR]	1,2	2,4	-49 %	6,1
EBITDA-Marge [in %]	4,8 %	7,4 %	-	5,1 %
Mitarbeiter ¹⁾	120	120	0 %	120

EBITDA
[in mEUR]



¹⁾Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge (Durchschnitt)

- Regionales Geschäft im Segment Gießen; hoher Anteil Automotive
- Volle Auslastung im 1. Quartal 2013; leicht gesunkene Produktionsmenge durch Einsatz niedrigerer Schrottqualitäten. Deutliche Steigerung des internen Absatzes an das Segment Walzen.
- Umsatz durch Ø niedrigeren Aluminiumpreis und gesunkene Absatzmenge unter Vorjahresniveau
- EBITDA-Beitrag durch Margenrückgang aufgrund der Wettbewerbssituation stark rückläufig

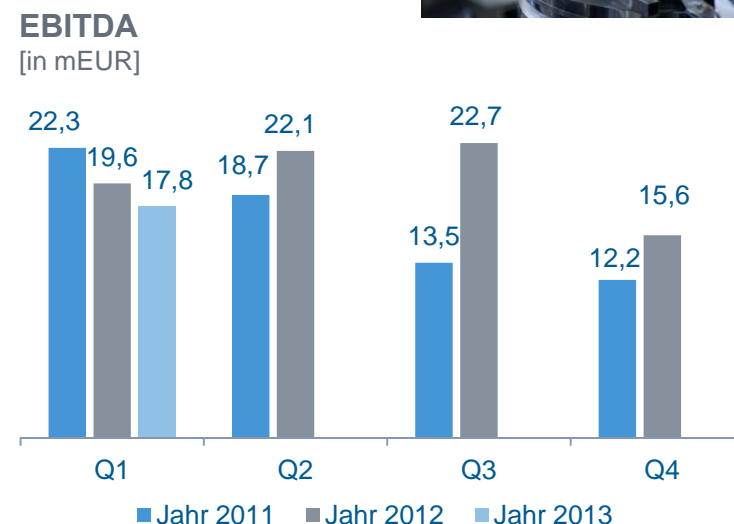
Segment Walzen

Steigende Absatzmengen und solide Auftragslage



	Q1 2013	Q1 2012	+/-	GJ 2012
Absatzmenge [in Tonnen]	41.043	38.918	5 %	151.300
Umsatzerlöse [in mEUR]	149,4	147,1	2 %	565,6
EBITDA [in mEUR]	17,8	19,6	-9 %	79,9
EBITDA-Marge [in %]	11,9 %	13,3 %	-	14,1 %
Mitarbeiter ¹⁾	1.078	1.017	6 %	1.049

¹⁾ Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge (Durchschnitt)



- Vollauslastung der Produktionsanlagen und Mengenwachstum
- 2%iger Umsatzzanstieg trotz gesunkenem Aluminiumpreis aufgrund höherer Absatzmenge
- EBITDA-Rückgang vor allem durch Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften sowie leicht verändertem Produktmix



Ausblick

Ausblick 2013

AMAG Austria Metall AG

- Volatiles Marktumfeld in dem Prognosen tendenziell nach unten korrigiert werden
- Guter Auftragsstand per Ende März lässt Vollausslastung aller Segmente im 2. Quartal 2013 erwarten
- Unsichere Rahmenbedingungen am Markt lassen eine präzise Vorschau auf das Jahresende nicht zu
- Weiterer Rückgang des Aluminiumpreises seit 28. März 2013 um ca. 4 %¹⁾
- Einflussfaktoren wie Margendruck im Segment Gießen und ein niedriges Aluminiumpreisniveau könnten zu einer leichten Abschwächung des Ergebnisses im Vorjahresvergleich führen
- Erweiterungsinvestition „AMAG 2014“ wird 2013 planmäßig umgesetzt

Competence in Aluminium



AMAG
AUSTRIA METALL